

Anhang 1: Tennislehrer

Sowohl die funktionsorientierte Anwendung als auch die, dem Technikleitbild der österreichischen Lehrmethode entsprechende Ausführung der Grund- und Spezialschläge Vorhand- Topspin, Rückhand-Topspin, Rückhand-Slice, Vorhand-Volley, Rückhand-Volley, Smash und Aufschlag (mit Drall), stehen im Vordergrund der Betrachtung.

Als Beurteilungskriterien gelten die Schlagsicherheit und Platzierungsgenauigkeit sowie die technische - laut österreichischer Lehrmethodik vorgegebene - Schlagauführung bezüglich der Griffhaltung und der Technikspielräume (Knotenpunkte).

Detaillierte Beurteilungskriterien – auf Seite 2.

Eignungsprüfung Tennislehrer

Die einzelnen Übungen werden mit zwei PartnerInnen gespielt, die die Bälle im

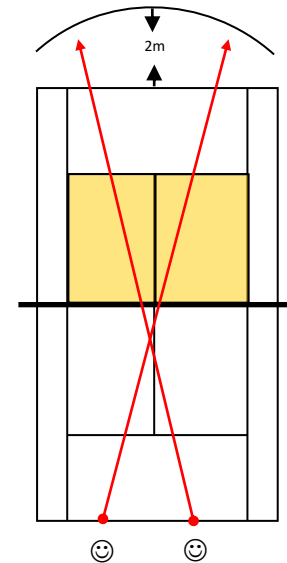
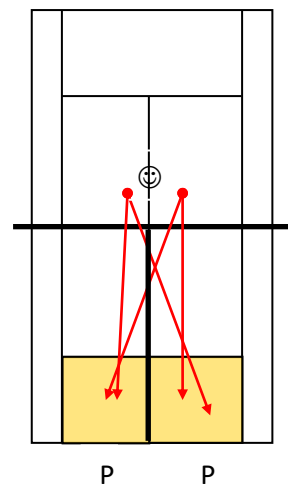
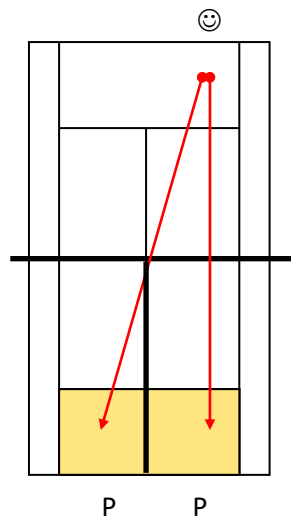
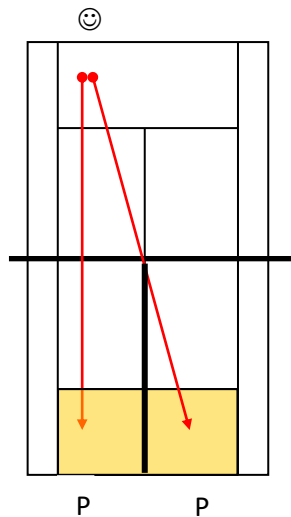
Spiel halten. Die Kriterien der technischen Ausführung werden dabei mitbeurteilt.

Vorhand Grunds Schlag

Rückhand Grunds Schlag

Vor- und Rückhand Volley

Aufschlag



Aufgabe:

Vorhandschläge kontinuierlich, rhythmisch und abwechselnd longline und cross in die vorgegebenen Zielfelder spielen

- Tempo- und Drallvariation

Aufgabe:

Rückhandschläge kontinuierlich, rhythmisch und abwechselnd longline und cross in die vorgegebenen Zielfelder spielen

- Tempo- und Drallvariation

Aufgabe:

Vorhand- und Rückhandvolley kontinuierlich, rhythmisch und abwechselnd cross bzw. longline in die vorgegebenen Zielfelder spielen. Beim Smash steht die funktionale Bewegungsausführung im Vordergrund

Aufgabe:

Jeweils zwei gerade oder geschnittene Aufschläge von der rechten bzw. linken Platzhälfte. Der Ball muss bei seinem zweiten Aufsprung eine Kraftlinie, die zwei Meter hinter der Grundlinie gezogen wird, überspringen.

Legende: ☺ = Prüfling, P = PartnerIn